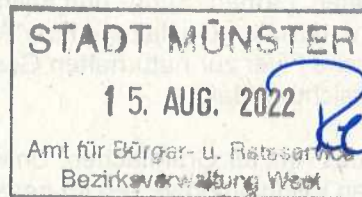


67.13.0007
Herr Goldbeck

21.01.2022
492 - 67 62

An die Bezirksvertretung West
über Herrn Stadtrat Peck



A-W 0002/2022

**Antrag: BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN/GAL MÜNSTER in der Bezirksvertretung Münster West:
Münsters Westen summt und brummt - Auslobung Wettbewerb „Bienenfreundlichster Garten in Münsters Westen“**

Die Thematik von naturnahen Gärten spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle in verschiedenen Projekten des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster. Eingebettet ist sie in die Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 und das strategische Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und die biologische Vielfalt zu verbessern.

So sind aktuell mehrere Projekte/Kampagnen zum Thema „naturnahes Gärtnern“ in Umsetzung:

- Die städtische Umweltberatung hat im letzten Jahr das Thema „naturnahes Gärtnern“ als Schwerpunkt aufgegriffen. So gab es im vergangenen Jahr erstmalig eine „Saatgutbörse“, d.h. die Möglichkeit eigene Pflanzensamen abzugeben und/oder im Tausch verschiedenste Samenpäckchen kostenlos zu erhalten. Begleitend dazu ist die Broschüre „Nachhaltig gärtnern in Münster“ veröffentlicht worden. Sie zeigt auf, wie insektenfreundliche, klimaangepasste und naturnahe Gärten aussehen können und gibt zahlreiche Tipps dazu. Für Interessierte gab es darüber hinaus zwei (digitale) Veranstaltungen mit Experten und konkrete persönliche Beratungen. Insgesamt stießen diese Angebote der Umweltberatung auf eine sehr gute Resonanz, so dass sie auch in 2022 fortgeführt werden.
- Seit dem Jahr 2007 gibt es die bürgerschaftliche Kampagne „Münster bekennt Farbe“, in der sich Bürgerinnen und Bürgern beteiligen und sich für die Verbesserung des öffentlichen Grüns engagieren können. Auch diese Kampagne ist nach wie vor sehr beliebt: So gibt es mittlerweile tausende Projekte und Patenschaften, die im Stadtgebiet über zum Teil sehr liebevoll und naturnah bepflanzten Baumscheiben, Baumpatenschaften oder anderen Aktivitäten sichtbar geworden sind.
- Als renommiertes Wettbewerbsformat wird seit 1986 der „Umweltpreis Münster“ vergeben. Dieser zeichnet besonderes Engagement für die Umwelt in dieser Stadt aus. Auch hier wurden im Laufe der Jahre immer wieder naturnahe Gartenprojekte ausgezeichnet und so in den öffentlichen Fokus gerückt. Der Bewerbungsstart für den Umweltpreis 2022 ist der 1. März dieses Jahres. Die Preisverleihung findet am 15. November im Festsaal des Rathauses statt.
- In Kooperation mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland gibt es seit einigen Jahren das Projekt „Münster summt auf“, in dem es um den Erhalt und die Förderung der Insektenvielfalt in Münster geht. Zum einen gibt es darüber einen neuen Pool mit für die Bera-

tung privater Gärten ausgebildeten ehrenamtlichen Kräften. Zum anderen werden Wohnungsbaugesellschaften, Firmen, Sport- und Kleingartenvereinen sowie anderen Institutionen zur insektenfreundlichen Gestaltung ihrer Außenflächen beraten. Der Ende 2021 veröffentlichte städtische Flyer zur naturnahen Gestaltung von Firmengeländen stellt diese Angebote übersichtlich dar.

- Darüber hinaus hat das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit in den letzten Jahren mehrere ha an Wildblumenwiesen im gesamten Stadtgebiet eingesät und über Hinweistafeln vor Ort auf die Wichtigkeit der biologischen Vielfalt hingewiesen. So sind eine Reihe an lebendigen und praktischen Anschauungsbeispielen für Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen zu sehen. In Münsters Westen sind hierbei die blütenreichen Flächen an der Von-Esmarch Straße oder entlang des Kinderbachtals entstanden.

Stellungnahme und Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung befürwortet grundsätzlich weitere Aktionen für naturnahe und insektenfreundliche Gärten, wie zum Beispiel einen Wettbewerb für insektenfreundliche Privatgärten. Nach Einschätzung der Verwaltung ist solch ein Wettbewerb - um ihn jedoch erfolgreich und zur Nachahmung ermunternd umzusetzen - nur mit einem gewissen personellen und finanziellen Aufwand zu realisieren. So bedarf es einer Konzeption, einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit mit umfangreichem Werbematerial und transparenten Bewertungskriterien und -grundlagen. Das Konzept sollte dabei die Gesamtstadt im Fokus haben und sich nicht nur auf einen Stadtteil beschränken. Flankierend sind dann auch Beratungsangebote, Beantwortung von Bürgeranfragen, Jurybegehungen, Preisverleihungen und viele weitere Arbeiten zu gewährleisten.

Hierzu fehlen im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit derzeit die personellen und finanziellen Ressourcen.

Eine Anfrage an die NABU-Naturschutzstation Münsterland hat ergeben, dass seitens des NABU Interesse besteht solch einen gesamtstädtischen Wettbewerb zu organisieren und durchzuführen. Ein Wettbewerb dieser Art könnte ein Erweiterungsbaustein des bestehenden NABU Projektes „Münster summt“ werden. Für die Durchführung solch eines Wettbewerbes müssten aber weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ggfs. könnte die NABU-Naturschutzstation entsprechend des Wunsches einen Antrag nach § GO 24 für den Haushalt 2023 stellen.

Im Auftrag

Gez.
W. Goldbeck